

*Summa der Außgab an Pier**thuet* 19518 Virl

[fol. 32r]

*Restirt noch vnuerschlissnes Pier  
inn Kellern**Nihil*

[fol. 32v]

*Einnamb an Piergeleger*

Von denen hievor steenden Preuen sein in allem  
 Piergeleger worden 416 Podichen, deren aine  
 5 Virl Vaß hellt, die werden, wie hernach  
*Folj 35*<sup>54</sup> zesehen, vf Irer Curfürstlich Durchlaucht aigen  
 Verlag geprent, *idest*

416 Podichen

[fol. 33r]

*Außgab an Piergeleger*

Weiln, wie voruerstannden, dz Piergeleger  
 vnnd Gerben alda selbst geprent worden,  
 so resstirt

*Nihil*

[fol. 33v]

*Einnamb an Trebern*

An heür seindt, wie vorgemellt, 520 Preu  
 gemacht worden, dauon Ihr Curfürstlich Durchlaucht,  
 Vnnsrer genedigister Herr *p.*<sup>55</sup>,  $\frac{2}{3}$  vnnd dero Preuver-  
 verwallter zu seiner Ambsnuzung  $\frac{1}{3}$  hat,  
 treffen Ihrer Curfürstlich Durchlaucht verbleibende  $\frac{2}{3}$

346  $\frac{2}{3}$  Preu<sup>54</sup> Sh. unten, S. 51-52.<sup>55</sup> Die Abkürzung steht für die Titulierung(en), die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).